

[11809.] **Friedr. Aschenfeldt** in Lübeck sucht:
1 Nova litteraria maris balthici a 1648 ad 1708. Lubecae 1698—1708.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11810.] Bitte um Rücksendung nutzlos lagernder Exemplare von:
Karl v. Naumer's Leben.
da es mir gänzlich an Exemplaren mangelt.
Stuttgart, 1. Juni 1866.
S. G. Liesching.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11811.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen zweiten Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen, der mit der Führung einer Bibliothek vertraut ist und ein angenehmes Aeußere hat.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse erbitte direct per Post.
G. Prior in Hanau.

[11812.] Für ein großes Verlagsgeschäft in Süddeutschland wird sogleich ein Gehilfe gesucht, welcher sich den vorkommenden Arbeiten gern unterzieht, namentlich das Ordnen des Lagers mitbesorgt und Lust hat, längere Zeit zu bleiben. Auch ist Kenntniß der französischen Sprache erwünscht. Offerten mit M. bezeichnet besorgt die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[11813.] In einem Verlags- oder Antiquar-geschäfte, eventuell als Buchhalter in einem Sortiment wünsch ein seit 3 Decennien im In- wie Auslande practicirt habender Gehilfe dauernd placirt zu werden. Mit P. T. bezeichnete Offerten sind durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11814.] Ein junger Mann im Alter von 25 Jahren, der französischen und englischen Sprache und Correspondenz mächtig, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Empfehlungen und Zeugnisse, zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle in einer Verlags- oder als Buchhalter in einem Sortimentgeschäft.

Gef. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. sub Chiffre R. B. # 50. gelangen zu lassen.

[11815.] Einen Comptoir- oder andern den Ladenverkauf ausschließenden Posten sucht ein Gehilfe, 40 Jahre alt, Süddeutscher, der alten wie neuen Sprachen kundig, routinirt im antiken, wie modernen Antiquariat, 18 Jahre lang gewesener Geschäftsleiter. Gef. mit P. T. bezeichnete Offerten durch die Exped. d. Bl.

[11816.] Für einen jungen Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich eine Gehilfenstelle in einem Sortimentgeschäft.
J. G. Mittler in Leipzig.

[11817.] Ein junger militärfreier Gehilfe, der Gymnasialbildung genossen, sucht eine Stelle in einer größeren Stadt Norddeutschlands, am liebsten in Leipzig. Eintritt könnte sofort erfolgen. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre K. R. durch Herrn H. Haessel in Leipzig.

[11818.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis zur Secunda absolviert hat und seine Lehrzeit Ende Juli dieses Jahres beenden wird, auch von seinem Prinzipal aufs beste empfohlen werden kann, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft, am liebsten in einer Handlung Hamburgs.

Gütige Offerten werden unter Chiffre O. S. # 19. durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Slavisches Sortiment

[11819.] besorgt schnellstens und billigst
E. L. Kasprowicz in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[11820.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

AVIS.

[11821.] Unter Hinweis auf mein Circular vom 1. Januar d. J., worin ich die Wiederübernahme der vor 8 Jahren an Herrn R. Männich verkauften Craz & Gerlach'schen Buchhandlung anzeigte, ersuche ich die Handlungen, welche aus Rechnung 1865 noch Forderungen an meinen Vorgänger haben, um schleunigste Einsendung der R.-Auszüge (soweit es nicht schon geschehen ist), damit die Tilgung aller Reste durch die Erben des Verstorbenen möglichst bald erfolgen kann. Da das Geschäft ohne Activa und Passiva in meinen Besitz übergegangen und das Remittiren und Saldiren nicht durch mich geschehen ist, so bin ich für die bisherige Art und Weise der Erledigung dieser Arbeiten nicht verantwortlich, sichere aber nun die prompteste Regulirung zu.

Freiberg, 1. Juni 1866.

Eduard Stettner.

Firma: Craz & Gerlach.

[11822.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[11823.] **Wilh. Schrey** in Leipzig bittet um Offerten von Restauflagen guter Romane. Probeexpl. nebst genauester Preisangabe durch Herrn Otto Klemm.

[11824.] Der seit einigen Wochen täglich sinkende Cours des russischen Papiergeldes, nach welchem wir beispielsweise heute den Thaler, dessen Werth bekanntlich 90 Kop. beträgt, mit 1 Rb. 43 Kop. bezahlen müssen, macht die Feststellung eines entsprechenden Verkaufspreises bei Baarbezügen unmöglich. Wir sind deshalb gezwungen, um nicht mit Verlust zu verkaufen, für jetzt den Baarbezug einzustellen, und haben unsere Herren Commissionäre beauftragt, fürs erste ohne unsere ganz specielle Ordre gar keine Baarpakete mehr einzulösen. Dankbar werden wir es erkennen, wenn die Herren Verleger uns auch ihre Baarartikel vorläufig in Rechnung notiren wollen, und sind zu besonderen Vereinbarungen über Bezahlung derselben gern bereit.

Riga, Dorpat, Mitau und Reval, am 10/22. Mai 1866.

Edm. Goetschel's Buchhandlung in Riga.

N. Kimmel in Riga.

G. Engelmann in Riga.

Gebrüder Petrick in Riga und Kasan.

Th. Hoppe in Dorpat.

G. J. Karow in Dorpat.

Keyher'sche Buchhandlung (Ferd. Besthorn) in Mitau.

Fr. Lucas in Mitau.

Kluge & Stroehm in Reval.

Ferd. Wassermann in Reval.

[11825.] Den Herren Verlegern, welche lithographische Arbeiten, namentlich im landschaftlichen Genre, anfertigen lassen, empfiehlt sich der Unterzeichnete.

Derselbe übernimmt sowohl die erste Aufnahme, als die vollständige Ausführung in einfacher Kreide bis zu der complicirtesten Farbengebung und besorgt auch den Druck und dessen Ueberwachung, wo dies gewünscht wird. Figurenblätter und anderweitige künstlerische Darstellungen sind ihm ebenfalls willkommen.

Berlin, Juni 1866.

Th. Albert,

Maler u. Lithograph, Köpnickstr. 60.

Herrn Th. Albert, der für meinen Verlag bereits eine lange Reihe von Jahren unangesehnt thätig ist, kann ich meinen Herren Kollegen als einen ebenso geschickten als gewissenhaften Künstler auf das beste empfehlen.
Berlin, Juni 1866.

Alexander Duncker.

[11826.] **Inserate**

für den

Landwirthschaftlichen Anzeiger.

Auflage 1600 Exmpl.

Beiblatt zur Schlesiens landwirthschaftlichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1/4 S^h für die fünfstündige Petitzeile oder deren Raum aufgenommen. Die große fortwährend steigende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau.

Eduard Trewendt.